

2. Symposium Gehirn und Körper:

Embodiment – Die Verkörperung von Erfahrungen

Nach unserem so erfolgreich verlaufenen ersten Göttinger Symposium über die Wechselbeziehungen zwischen dem Gehirn und dem Körper und der gegenseitigen Beeinflussbarkeit von neuronalen und somatischen Prozessen haben wir uns entschlossen, den anregenden interdisziplinären Austausch weiter zu intensivieren und eine zweite Veranstaltung zu dieser Thematik zu organisieren. Wir bleiben in der Mitte Deutschlands, gehen diesmal aber etwas weiter nach Süden, nach Heidelberg. Unser Anliegen bleibt gleich: In Vorträgen befassen sich ausgewiesene Experten in einer verständlichen Sprache mit den theoretischen, neurobiologischen und physiologischen Grundlagen der wechselseitigen Beeinflussbarkeit von psychischen und körperlichen Prozessen. Vertieft und praktisch umgesetzt werden diese neuen Erkenntnisse in Workshops unter der kompetenten Anleitung erfahrener Körper- bzw. PsychotherapeutInnen.

Sowohl in den Vorträgen wie auch in den Workshops geht es diesmal darum, theoretisch herauszuarbeiten, wie Erfahrungen auf körperlicher Ebene verankert werden und am Beispiel verschiedener Therapieverfahren praktisch zu zeigen, wie im Körper eingegrabene Erfahrungen und dysfunktionale Muster aufgelöst, erweitert und als neue psycho-somatische Muster verankert werden können.

Mit diesem Symposium wollen wir den Teilnehmern einen Einblick in verschiedene, bereits seit langem erfolgreich eingesetzte, aber auch in neue, innovative Verfahren körperorientierter therapeutischer Interventionen bieten und gemeinsam die diesen Verfahren zugrunde liegenden neurobiologischen und physiologischen Wirkmechanismen herausarbeiten.

Zu diesem Zweck bieten wir diesmal neben den Vorlesungen und Workshops noch einen „Marktplatz der Ideen“ an. Hier besteht die Möglichkeit, über die theoretischen Grundlagen und die praktischen Erfahrungen der in den Workshops vorgestellten Verfahren zu sprechen oder in viertelstündigen Demonstrationen auch zusätzliche Ansätze körperorientierter Therapieverfahren vorzustellen und zu diskutieren. Weitere interdisziplinäre Dialoge und Diskussionen werden während des Diskussionsforums am letzten Nachmittag stattfinden.

Außerdem machen wir den Teilnehmern vor und nach dem Symposium zusätzlich noch das Angebot, sich in einem halbtägigen Intensivworkshop eingehender mit einzelnen Therapieverfahren vertraut zu machen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie das vorläufige Programm des geplanten Symposiums. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen dieses Konzept gefällt und wir Sie im März in Heidelberg als Teilnehmer des 2. Symposiums „Gehirn und Körper“ begrüßen können.

Gerald Hüther
Christian Gottwald
(Programmkoordination)

Alexander Seiler
und das Team von Com-Unic
(Organisation und Abwicklung)

Programm:

Freitag, 07.03.

14.00 Uhr Eröffnung

14.15 Uhr – 16.00 Uhr **Vorträge** (Plenarsaal)

V 1: Gerald Hüther

Müssen wir umdenken, umfühlen oder etwas einfach nur ganz anders machen, damit sich unser Gehirn verändert?

V 2: Christian Gottwald

Methodenintegration unter neurobiologischen Gesichtspunkten

16.30 Uhr – 18.00 Uhr **Marktplatz der Ideen** (Plenarsaal)

M1: Gerald Hüther und freie Beiträge

16.30 Uhr – 18.00 Uhr **Workshops** (Seminarräume)

W 1: Benita Cantieni

Das Erfahrungsinstrument Körper stimmen

W 2: Gertrud Schröder und Thomas Brendel

Affekt-Kontroll-Training

W 3: Christian Gottwald:

Optionen in der Therapie unter neurobiologischen Gesichtspunkten

W 4: Roger Russell

Feldenkrais

20.00 Uhr „**Gala-Vortrag**“

Gunther Schmidt

„Wie man seinen Körper hypnotisiert – und umgekehrt“

Samstag, den 08.03.

9.00 Uhr – 10.00 Uhr **Vortrag** (Plenarsaal)

V 3: Wolf Büntig
*Gefühl, Vorbild, Konsequenz und Selbstdisziplin als
Voraussetzungen für Entfaltung geistiger und körperlicher
Potentiale*

10.15 Uhr – 11.45 Uhr **Marktplatz der Ideen** (Plenarsaal)

M2: Gerald Hüther und freie Beiträge

10.15 Uhr – 11.45 Uhr **Workshops** (Seminarräume)

W 5: Maja Storch:
Embodiment-Arbeit im Zürcher Ressourcen Modell

W 6: Christian Künster:
Kinesiologie

W 7: Wolf Büntig
Konstruktive Aggressions- und Selbstdisziplinübungen

W 8: Sabine Bundschu:
Taketina

12.00 Uhr – 12.30 Uhr **Panel:**

Die Zukunft der körperorientierten Psychotherapie

14:30 Uhr - 16:00 Uhr **Offenes Diskussionsforum zum Symposium**

mit Gerald Hüther, Christian Gottwald, Gustav Marlock
und weiteren Gästen

**Die Anerkennung von Fortbildungspunkten wurde bei der
Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt!**

Freiwillige Zusatzangebote (kostenpflichtig):

Intensivworkshops in Kleingruppen, (max. 15 Teilnehmer),
Vorabmeldung notwendig, zusätzliche Kosten: 100,- € pro Workshop

Freitag, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Z2: Maja Storch
Z5: Sabine Bundschu
Z6: Gertrud Schröder und Thomas Brendel
Z7: Roger Russell

Samstag, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Z1: Benita Cantieni
Z3: Christian Künstler
Z4: Wolf Büntig

Anmeldung und Organisation:

Com-Unic GmbH
Waldhofer Str. 100
D-69123 Heidelberg

Ansprechpartner: Nina Rauball
Telefon: +49 (06221) – 739 11 60
Fax: +49 (06221) – 739 11 80
E-Mail: n.rauball@com-unic.de